

## Mathematikaufgabe 63

---

[Home](#) | [Startseite](#) | [Impressum](#) | [Kontakt](#) | [Gästebuch](#)

**Aufgabe:** Beweisen Sie den Satz, daß man Gott nicht beweisen oder widerlegen muß, wenn man ihn axiomatisch annimmt.

**Lösung:** Wir nehmen an, daß die Aussage, daß es Gott gibt, ein Axiom und damit wahr sei. Zu zeigen ist, daß die Aussage, daß man Gott nicht zu beweisen oder widerlegen braucht, wahr sein muß, wenn die in der Aufgabenstellung behauptete Schlußfolgerung wahr sein soll. Angenommen, die gegenteilige Aussage, daß man Gott beweisen oder widerlegen muß, sei richtig. Dann kann nach dem Kontrapositionsgesetz die Schlußfolgerung, daß man Gott beweisen oder widerlegen muß, damit man ihn nicht axiomatisch anzunehmen braucht, nur richtig sein, wenn man ihn auch nicht axiomatisch annimmt. Damit hat man einen Widerspruch zum Axiom, daß es ihn gibt, also ist die Annahme falsch und der Satz bewiesen,

qed